

Franz Josef Kaufmann

Als Sohn eines Tierarztes wurde Franz Josef Kaufmann am 15.7.1825 geboren. Nach dem Besuch der Primarschulen schickte ihn der Vater nach Luzern, wo er sich an der Sekundarschule auf das Lehrerseminar vorbereiten sollte. Mit Unterstützung seiner Stiefmutter konnte er in Beromünster das Lateinstudium beginnen. In Luzern vollendete er seine Gymnasialjahre, worauf er sich 1848 an der Universität in Zürich als Student der Medizin immatrikulierte. Daneben belegte er noch verschiedene Fächer der Naturwissenschaften. An der Universität in Berlin vollendete er sein Studium der Naturwissenschaften 1851/52 mit Auszeichnung. Anschliessend setzte er sein Studium der Medizin in Würzburg, Prag und Wien fort, um 1854 das Staatsexamen als Arzt in Luzern zu bestehen. Im gleichen Jahr erhielt er an der Luzerner Kantonsschule die Professur für Naturgeschichte, was ihn bewog, die Laufbahn als Mediziner abzubrechen. Dieses Amt hielt er inne bis zu seinem Rücktritt 1892. 1865 wurde Kaufmann zum korrespondierenden Mitglied der geologischen Reichsanstalt in Wien ernannt. 1875 erhielt er den Ehrendoktor der Naturwissenschaften von der Universität in Bern und 1884 wurde er Ehrenmitglied des schweizerischen Alpenklubs. 1863 war Kaufmann Mitglied des luzernischen Sanitätsrates und 1865 bis 1891 Mitglied der kantonalen Kommission für Mass und Gewicht.

Während seiner 38-jährigen Lehrtätigkeit machte sich Kaufmann einen Namen im In- und Ausland durch seine zahlreichen Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Geologie. Seine Forschungen, so die Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz mit der Lieferung über den Pilatus und seine geologischen Arbeiten über das Gebiet der Rigi haben heute noch ihren Wert.

Franz Josef Kaufmann starb am 19.11.1892 in Luzern.